

**NIEDERSCHRIFT**

<b>Gremium</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung Nummer</b>	15/2021-2026
<b>Datum</b>	<b>27.03.2023</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	13:30
<b>Sitzungsende</b>	17:40
<b>Ort</b>	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

**Teilnehmende****Kreistagsvorsitzender**

Volkman, Johannes

**Landrat**

Schuster, Wolfgang

**Erster Kreisbeigeordneter**

Esch, Roland

**Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter**

Aurand, Stephan

**Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter -Dezernent-**

Biermann, Andrea

Prof. Dr. Danne, Harald

**CDU-Fraktion**

Ahrens-Dietz, Heike

Bender, Anna-Lena

Bender, Matthias

Braun, Carsten

Deusing, Kevin

Herr, Christoph Alexander

Hundertmark, Michael

Irmer, Hans-Jürgen

Krämer-Bender, Rabea

Lenzer, Carmen  
Müller, Armin  
Müller, Jörg Michael  
Müller, Leo  
Panten, Ingo  
Panten, Sascha  
Petersen, Nicole  
Schäfer, Lisa  
Dr. Schönwetter, Tim  
Schumacher, Silke  
Prof. Dr. Silbe, Katja  
Sommer, Sabine  
Steinraths, Daniel  
Steinraths, Frank

#### **SPD-Fraktion**

Arch, Stefan  
Beimborn, Regina  
Böcher, Jan Moritz  
Breustedt, Michelle  
Egler, Beatrix  
Engel, Jürgen  
Fay, Anja  
Grimmer, Andrea  
Grüger, Stephan  
Inderthal, Frank  
Kunz, Cirsten  
Lemler, Heinz  
Polat, Murat  
Dr. Rauber, David  
Rauber, Heinz  
Schmidt, Ingrid  
Scholl, Stefan  
Weppler, Elke

#### **B90/Die Grünen**

Brockhoff, Sebastian  
Dworschak, Reiner  
Garotti, Dorothea  
Green, Emely  
Hartmann, Lukas  
Klement, Martina  
Dr. Marien, Jan  
Dr. Rinn, Karin  
Dr. Sattler, Daniel  
Schelberg, Maria  
Strehlau, Petra  
Zühlsdorf-Michel, Carmen

#### **FWG-Fraktion**

Dr. Blöcher-Weil, Johannes  
Boch, Dunja  
Esch, Gudrun

Fuchs, Hans-Werner  
Lefèvre, Christa  
Ludwig, Jörg  
Peller, Michael  
Dr. Viertelhausen, Andreas

#### **AfD-Fraktion**

Bellinghausen, Karlheinz  
Gottsmann, Thomas  
Hermann, Jacqueline Carina  
Jakisch, Rudolf Georg  
Mulch, Lothar  
Niggemann, Andrea  
Wagner, Willi

#### **FDP-Fraktion**

Benner-Berns, Anna-Lena  
Berns, Wolfgang  
Dr. Büger, Matthias  
Dette, Wolfram

#### **DIE LINKE**

Ohnacker, Christiane  
Zborschil, Tim

#### **fraktionslos**

Hantusch, Thassilo  
Harapat, Dominic  
Wagner, Steffen

#### **Ehrenamtliche/r Kreisbeigeordnete/r**

Bangert, Armin  
Benner, Hans  
Betz, Karin  
Döpp, Ronald  
Droß, Steffen  
Hardt-El Ansari, Kerstin  
Horne, Eberhard  
Hugo, Klaus  
Koch-Rein, Christiane  
Müller, Elisabeth  
Nickel, Diethelm  
Niggemann, Klaus  
Zeaiter, Sabrina

#### **Schriftführerin**

Klein, Birgit

#### **Stellv. Schriftführerin**

Müller, Katja

es fehlt entschuldigt

Hartert, Holger abwesend

Schäfer, Mechthild abwesend  
Sitte, Kevin abwesend

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

#### **Sitzungsteil A**

##### **TOP 1.**

Mitteilungen des Kreisausschusses und des Kreistagsvorsitzenden

##### **TOP 2.**

Fragestunde

##### **TOP 3.**

Einbringung des Nachtragshaushaltes durch den Landrat  
Nachtragshaushaltsrede des Landrates

##### **TOP 4.**

Wahl der Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse  
(Wahlzeit: 2024 bis 2028);  
Amtsgerichtsbezirke Wetzlar und Dillenburg  
(VL-26/2023)

##### **TOP 5.**

Wahl von sachkundigen Person sowie stellvertretenden sachkundigen Personen als nachrückende Mitglieder der Schulkommission

##### **TOP 6.**

Wahl je einer sachkundigen Person als Mitglied und stellvertretendes Mitglied der Frauen- und Gleichstellungskommission auf Vorschlag der AfD-Fraktion

#### **Sitzungsteil B**

##### **TOP 7.**

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder  
(VL-11/2023)

##### **TOP 8.**

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder  
hier: Erhöhung der Nutzungsentgelte  
(VL-12/2023)

##### **TOP 9.**

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder  
hier: Erhöhung der Nutzungsentgelte ab 2023  
(VL-13/2023)

#### **Sitzungsteil C**

**TOP 10.**

Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis vom 7. Februar 2011, zuletzt geändert am 22. Februar 2021  
(VL-30/2023)

**TOP 11.**

Aussetzung der Fortschreibung Schulentwicklungsplan im Bereich berufliche Schulen  
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2023  
(A-14/2023)

**TOP 12.**

Beschaffung modularer Wohncontainer als Selbstversorgereinrichtung für Flüchtlinge in Solms;  
Inanspruchnahme außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen  
(VL-38/2023)

**TOP 13.**

Wetzlarer Kreuz  
Resolutionsantrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023  
(A-2/2023)

**TOP 14.**

Außerschulische Sporthallennutzung  
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023  
(A-3/2023)

**TOP 15.**

Studie zur Wohnraumsituation und Wohnraumbedarf im Lahn-Dill-Kreis  
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023  
(A-4/2023)

**TOP 16.**

Förderung für Tierheime  
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023  
(A-6/2023)

**TOP 17.**

Errichtung einer Hebammenambulanz im nördlichen Dillkreis im Rahmen eines Modellversuches  
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023  
(A-7/2023)

**TOP 18.**

Unterstützung der Tafeln  
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023  
(A-9/2023)

**TOP 19.**

Steigende Wolfszahlen im Lahn-Dill-Kreis  
Resolutionsantrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2023  
(A-10/2023)

**TOP 20.**

Prüfung zur Einführung des Projektes "fifty-fifty" (Energiesparen an Schulen) an den heimischen Schulen

Antrag der Fraktionen SPD, B90 Die Grünen, FWG und FDP vom 16.01.2023  
(A-12/2023)

**TOP 21.**

Bestandsgarantie Klinikstandort Dillenburg  
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.01.2023  
(A-13/2023)

**TOP 22.**

Armutsbetroffenheit im Lahn-Dill-Kreis  
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.02.2023  
(A-15/2023)

**TOP 23.**

Theodor-Heuss-Schule  
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023  
(A-16/2023)

**TOP 24.**

Reinigung an Schulen  
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023  
(A-17/2023)

**TOP 25.**

Erfüllung Energievorgaben  
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023  
(A-18/2023)

**TOP 26.**

Einbürgerungsfeier  
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023  
(A-19/2023)

**TOP 27.**

Unterbringung von Flüchtlingen  
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023  
(A-20/2023)

**TOP 28.**

Welcome-Center für Fachkräfte  
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023  
(A-21/2023)

**TOP 29.**

Unterstützung CVJM  
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023  
(A-22/2023)

**TOP 30.**

Notfallverbund Kulturgutschutz für den Lahn-Dill-Kreis  
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

(A-23/2023)

**TOP 31.**

Konzept zur politischen Bildung  
Antrag der AfD-Fraktion vom 03.03.2023  
(A-26/2023)

**TOP 32.**

Bericht zu Konflikt mit Kreiselternbeirat  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.03.2023  
(A-29/2023)

## Sitzungsverlauf

**Kreistagsvorsitzender Volkmann (CDU)** eröffnet die Sitzung des Kreistages um 13:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Kreistag beschlussfähig ist.

### Öffentliche Sitzung

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** eröffnet die 15. Sitzung des Kreistages und begrüßt die Abgeordneten, Landrat Wolfgang Schuster, den Ersten Kreisbeigeordneten Roland Esch, den Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Stephan Aurand, die ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Andrea Biermann und Prof. Dr. Harald Danne und die weiteren ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten. Weiter begrüßt er die Vertreter der Medien, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Verwaltung sowie Zuhörerinnen und Zuhörer im Saal und bei Youtube.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** gratuliert der Abgeordneten Zühlsdorf-Michel zu ihrer Heirat und überreicht einen Blumenstrauß.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** stellt die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Er weist auf die Videoaufzeichnung der Sitzung hin und bittet um Mitteilung, wenn die Aufzeichnung von Redebeiträgen nicht gewünscht werde.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** fährt fort, dass zu der Sitzung mit Schreiben vom 9. März 2023 form- und fristgerecht eingeladen worden sei. Die Beratungsunterlagen für diese Sitzung seien mit der Einladung versandt worden oder auf eigenen Wunsch digital. Die amtliche Hinweisbekanntmachung der Kreistagssitzung in der Wetzlarer Neuen Zeitung mit Nebenausgaben für das Kreisgebiet sei am 23. März 2023 erfolgt. Der Kreisausschuss habe in seiner Sitzung am 15. März 2023 für die auf der Tagesordnung stehenden Beratungspunkte und für den Sitzungstermin sein Benehmen hergestellt.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** teilt mit, dass man im Ältestenrat übereingekommen sei, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 gemeinsam aufzurufen und zu beraten, ebenso die Tagesordnungspunkte 20 und 25.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** teilt weiter mit, dass nach Absprache im Ältestenrat der Tagesordnungspunkt 10 in Sitzungsteil C verschoben wird, wo er gemeinsam mit TOP 27 aufgerufen und beraten werden soll.

Dringlichkeitsantrag der AfD-Fraktion „Resolution Staatsangehörigkeitsrecht“

**Abgeordneter Bellinghausen (AfD)** begründet die Dringlichkeit mit dem drohenden Kontrollverlust. Der Antrag sei eilig, da keine Fehlanreize durch die geplante Novellierung gesetzt werden dürften. Zudem befinde sich das Gesetzesvorhaben noch nicht im parlamentarischen Geschäftsgang.

**Abgeordnete Egler (SPD)** spricht gegen die Dringlichkeit. Der Antrag sei nicht dringlich und werfe zwei völlig unterschiedliche Sachen durcheinander.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen, die laut HGO eine 2/3 Mehrheit erfordere:

Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitlich abgelehnt

Die Dringlichkeit wird damit nicht festgestellt und der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung gesetzt.

Dringlichkeitsantrag des Abgeordneten Harapat „Resolutionsantrag gegen Resolutionsanträge“

**Abgeordneter Harapat (fraktionslos)** begründet die Dringlichkeit mit drohenden populistischen Resolutionsanträgen im Vorfeld der Landtagswahl. Daher könne man schon jetzt etwas dagegen tun. Er halte es aber für Quatsch.

**Abgeordneter Ludwig (FWG)** spricht gegen die Dringlichkeit. Wenn die Dringlichkeit von Resolutionsanträgen in Frage gestellt werde, müsse man auch die Dringlichkeit des in Frage stehenden Resolutionsantrages anzweifeln.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen, die laut HGO eine 2/3 Mehrheit erfordere:

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig abgelehnt

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** weist den Antragsteller darauf hin, dass nur ein schmaler Grat zwischen lustigen Anträgen und einer Verächtlichmachung des Kreistages sei.

Die Dringlichkeit wird damit nicht festgestellt und der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung gesetzt.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** informiert, dass die Fraktion DIE LINKE den Dringlichkeitsantrag „Konflikt mit dem Kreiselternbeirat“ zurückgezogen habe.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sie gilt somit als genehmigt.

## Sitzungsteil A

<p><b>Zu TOP 1.</b> Mitteilungen des Kreisausschusses und des Kreistagsvorsitzenden</p>
---

### **Mitteilungen des Kreisausschusses**

Hessentag in Pfungstadt



**Landrat Schuster (SPD)** teilt mit, dass nach drei Jahren coronabedingter Pause der Hessentag vom 2. bis 11. Juni in Pfungstadt stattfindet. Der Lahn-Dill-Kreis werde beim Festzug durch zwei Vereine vertreten: Tanz- und Trachtengruppe Haahepper aus Kraftsolms und Presskopp-Singers aus Brandoberndorf.

#### Benefizkonzert

**Landrat Schuster (SPD)** teilt mit, dass der Lahn-Dill-Kreis zusammen mit der Stadt Wetzlar, 23 Städten und Gemeinden des Kreises und den Ausländerbehörden des Kreises am 9. Mai 2023 unter Mitwirkung des Heeresmusikcorps Kassel ein Benefizkonzert zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien veranstalte. Das Konzert beginne um 19:30 Uhr in der Buderus-Arena. Um Spenden werde gebeten. Sie würden über UNICEF in die Region weitergeleitet.

#### Zensus 2022

**Landrat Schuster (SPD)** teilt mit, dass der Kreis im Rahmen des Zensus 2022 bei ca. 13.000 Adressen zum Stichtag 15.05.2022 die Haushaltsbefragung durchgeführt habe. Dabei seien insgesamt ca. 27.000 Personen befragt worden. Zusätzlich sei die Befragung an 240 Sonderanschriften (Einrichtungsleitungen der Altenheime, Gemeinschaftsunterkünfte, Kinder- und Jugendheime) durchgeführt worden. Die Befragung wurde von 100 ehrenamtlich eingesetzten Erhebungsbeauftragten durchgeführt. Die Gebäude- und Wohnungszählung sowie die Wiederholungsbefragung sei direkt von der Hessischen statistischen Landesamt in Wiesbaden durchgeführt worden. Die Ergebnisöffnung werde im März 2024 erfolgen.

#### Deutschlandticket und Hessenpass mobil

**Landrat Schuster (SPD)** teilt mit, dass das 49-€-Ticket ab Mai gültig sein werde. Der Bund trage in 2023 50 % der anfallenden Mehrkosten bei Einführung des Tickets. Um die Finanzierung über 2025 hinaus dauerhaft zu sichern, solle auf Grundlage einer Auswertung der verkehrlichen und finanziellen Auswirkungen im Jahr 2025 ein erneutes Gesetzgebungsverfahren eingeleitet werden. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen werde voraussichtlich zum 01.08.2023 einen Hessenpass mobil einführen, der das Deutschlandticket um 18 € senke. Er gehe davon aus, dass die Konnexität eingefordert werde.

#### Streik im ÖPNV

**Landrat Schuster (SPD)** teilt mit, dass die Verkehrsverträge des Verkehrsverbundes Lahn-Dill-Weil dem LHO-Tarif unterliegen würden. Man fahre somit im Lahn-Dill-Kreis nicht mit öffentlichen Bussen, sondern mit Bussen mittelständiger Unternehmen des Kreisgebietes. Dieser LHO-Tarifvertrag laufe bis 31.03.2024 mit einer Tarifsteigerung zum 1. Oktober 2023 von 16,70 € auf 17,40 € pro Stunde. Die augenblickliche Tarifaufhebung mit Streikankündigung von Verdi und EVG habe daher keine direkten Auswirkungen auf den lokalen Busverkehr auf dem Gebiet des VLDW.

#### Änderung der Schulbezirkssatzung für die Grundschulen

**Erster Kreisbeigeordneter Esch (FWG)** teilt mit, dass man am 22.07.2022 die Genehmigung der Änderung für die Albert-Schweitzer-Schule und die Geschwister-Scholl-Schule beantragt habe. Diese Genehmigung sei zwischenzeitlich vom Staatlichen Schulamt und dem Kultusministerium erteilt worden.

#### Parken an der Theodor-Heuss-Schule

**Erster Kreisbeigeordneter Esch (FWG)** teilt mit, dass an der Theodor-Heuss-Schule derzeit die Parkanlage gebaut werde. Dort würden 81 Parkplätze ebenerdig entstehen. 290 weitere Stellplätze würden im benachbarten Parkhaus von der Firma Revikon GmbH aus Gießen angemietet. Dies führe dazu, dass die in der Stellplatzsatzung der Stadt Wetzlar festgelegten und in der Baugenehmigung geforderten Stellplätze (471 insgesamt) erreicht würden. Das Parkhaus der Firma Revikon werde

derzeit gebaut und voraussichtlich im August 2023 fertiggestellt. Der Kreisausschuss habe am 15.03.23 der Anmietung der Stellplätze zugestimmt. Er habe ebenfalls zugestimmt, dass diese den Lehrkräften und der Schülerschaft kostenfrei zur Verfügung gestellt würden. Die Bauabteilung Schulen habe am 15.07.22 die Anmietung oder den Kauf einer Sporthalle an gleicher Stelle ausgeschrieben. Am 30.07.22 habe ein Bieter Interesse bekundet Die Planung sei derzeit in Prüfung und Abstimmung mit der Schule. Auf dieser Grundlage werde vom Bieter bis 05/23 ein Angebot vorgelegt.

#### Reinigung an Schulen

**Erster Kreisbeigeordneter Esch (FWG)** teilt mit, dass der Kreisausschuss am 15.03.23 beschlossen habe, dass ab 04/23 die Grundschulen in die tägliche Reinigung übergehen würden.

#### Turnhallen

**Erster Kreisbeigeordneter Esch (FWG)** teilt aufgrund von Anfragen von Sportvereinen und –verbänden mit, dass die Beschlussfassung im Kreisausschuss für den vergangenen Sommer auf der Energiekrise und dem Ukrainekrieg basiert habe. Derzeit beziehe man kein russisches Gas und es liege keine Notstandssituation vor. Er gehe daher davon aus, dass der Beschluss des Kreisausschusses nach Ablauf nicht verlängert werde, so dass im Sommer mit normaler Nutzung von Duschen an Turnhallen gerechnet werden könne. Man plane jedoch, Umbauten vorzunehmen, um die Turnhallen von der großen Heizung abzukoppeln und mittels Durchlauferhitzer autarker zu machen.

#### Neubau Käthe-Kollwitz-Schule

**Erster Kreisbeigeordneter Esch (FWG)** teilt mit, dass in Rede stehe, die Käthe-Kollwitz-Schule am bisherigen Standort neu zu bauen. Man habe geplant, die Schule auszulagern, abzureißen, neu zu bauen und dann zurück zu führen. Aus logistischen Gründen, die von der Schule und dem staatlichen Schulamt geteilt würden, werde dies nicht funktionieren. Die Schule müsse wegen der Größe ggfs. an verschiedene Standorte ausgelagert werden, was nicht machbar sei. Wegen der Auslagerungsprobleme gebe es Überlegungen, den Bau an anderer Stelle zu machen, wofür zwei Standorte geprüft würden: Das Sportgelände unterhalb der Goetheschule und der Parkplatz gegenüber dem Schwimmbad. Im Rahmen der kommenden Ausschusssitzungen werde man Gelegenheit haben, darüber zu beraten.

#### Unterstützung der Kommunen bei der Verbesserung der Radwegeinfrastruktur

**Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Biermann (B90/Die Grünen)** teilt mit, dass Ende Februar die ersten Arbeitskreissitzungen stattgefunden hätten. Die Arbeitskreise dienten zum detaillierten Austausch der Radverkehrsbeauftragten der Kommunen. Die nächsten Sitzungen würden im Herbst stattfinden.

#### Radverkehrszählgerät

**Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Biermann (B90/Die Grünen)** teilt mit, dass das Mobilitätsmanagement in ein Radverkehrszählgerät investiert habe, das zwischen 11 Fahrzeugklassen unterscheiden könne. Man biete den Kommunen an, dieses Gerät kostenlos auszuleihen.

#### Stadtradeln

**Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Biermann (B90/Die Grünen)** teilt mit, dass der Lahn-Dill-Kreis am Stadtradeln teilnehmen werde. Fast alle Städte und Gemeinden hätten sich gemeldet und würden vom 01.-21.07. mitradeln. Herborn und Wetzlar hätten eigene Zeiträume.

#### Wirtschaftsdialog

**Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter Prof. Dr. Danne (FDP)** berichtet vom Wirtschaftsdialog, der vor zwei Wochen stattgefunden habe. Die heimischen Landtagsabgeordneten und

Fraktionsvorsitzenden seien beteiligt gewesen. Die Wirtschaft an Lahn und Dill sei aktuell robust. Die 3.239 Handwerksbetriebe des Kreises seien zufrieden mit den Umsätzen. Die Neuaufträge, insbesondere im Bauhauptgewerbe, gingen jedoch stark zurück. Die historischen Zinserhöhungen, enormen Preissteigerungen und exzessiven Baustandards führten dazu, dass der Wohnungsbau ausgebremst werde. Dem müsse gegengesteuert werden. Sorge bereite auch der Rückgang der Lehrverträge im Handwerk um 10 % (auf 405 neue Verträge)

Die Industriebetriebe meldeten zum zweiten Mal einen Umsatzrekord mit über 8 Mrd. € (13 %). Auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei ein Zuwachs auf über 31.000 zu verzeichnen. Bei allen sich überlagernden Krisen sei die Wirtschaft insgesamt gedämpft optimistisch. Hauptproblem bleibe auf Dauer der Arbeitskräftemangel - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit beruflichen Abschlüssen fehlten dringend. Als Kreis arbeite man mit den Partnern an Lösungen, wie z. B. längere Beschäftigungszeiten, höhere Frauenerwerbsquoten, zielorientierte Nach- oder Umqualifizierungen. Die Region Mittelhessen müsse insgesamt für ausländische Fach- und Führungskräfte noch attraktiver gemacht werden. Er weist in diesem Zusammenhang auf die beim Kreis eingerichtete Fachstelle für Fachkräftezuwanderung hin.

## Mitteilungen des KT-Vorsitzenden

### Videoaufzeichnung

**Kreistagsvorsitzender Volkmann (CDU)** teilt mit, dass in dieser und den folgenden Sitzungen keine Namensschilder für Redebeiträge verwendet werden müssten. Es würden stattdessen sogenannte - Bauchbinden mit dem Namen des jeweiligen Redners im Video eingeblendet.

<b>Zu TOP 2.</b> Fragestunde
---------------------------------

### Frage der **Abgeordneten Schumacher (CDU)** zum Thema Ausbildungs- und Studienmessen

1. An welchen Ausbildungs- und Studienmessen im LDK der jüngeren Vergangenheit (z. B. Wetzlar 09/22, Herboren 02/23), hat der Lahn-Dill-Kreis als modernes öffentliches Dienstleistungsunternehmen als Aussteller teilgenommen, um junge Menschen im Kreisgebiet über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in den verschiedenen Berufen zu informieren?
2. Welche Abteilungen des LDK waren auf den jeweiligen Ausbildungs- und Studienmessen als Aussteller mit einem Messestand vertreten?

### Antwort

**Landrat Schuster (SPD)** antwortet:

Der Lahn-Dill-Kreis nimmt seit einigen Jahren regelmäßig an Ausbildungs- und Studienmessen teil. Zuletzt hat der Lahn-Dill-Kreis auf folgenden Messen die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten beim Lahn-Dill-Kreis vorgestellt:

- Ausbildungsmesse Chance, Gießen, Januar 2023
- IHK Lahn-Dill, Ausbildungsmesse Herboren, Februar 2023
- IHK Lahn-Dill, Ausbildungsmesse Wetzlar, September 2022.

Im Jahr 2024 ist zusätzlich die Teilnahme an der Messe Vocatium, Stadthalle Wetzlar, Mai 2024 geplant.

Zudem finden in Schulen verschiedene hausinterne Messen statt. Zuletzt hat die Teilnahme an der THS, Holderbergschule, u.a. stattgefunden. Geplant ist Teilnahme an weiteren schulischen Messen.

Der Schwerpunkt der Messen liegt bei der Gewinnung von Nachwuchspersonal. Daher sind bei den Messen nicht verschiedenen Abteilungen vertreten, sondern der Aufgabenbereich Ausbildung und Studium. Bei der Teilnahme werden die verschiedenen Aufgabenbereiche des Lahn-Dill-Kreises vorgestellt.

Das Jobcenter nimmt nach Rücksprache an den Ausbildungsmessen der IHK Lahn-Dill in Herborn und Wetzlar teil.

Die Lahn-Dill-Kliniken nehmen nach Rücksprache an der Ausbildungsmesse Chance in Gießen teil und veranstalten hausinterne Messen.

Der Lahn Dill Kreis hat im Jahr 2021 für das Jahr 2023 insgesamt 16 Ausbildung und Studienplätze geplant. Durch den steigenden Personalbedarf wurden die Ausbildungszahlen für das Jahr 2023 deutlich erhöht.

Derzeit sind 27 Ausbildungs- und Studienplätze für 2023 geplant. Diese sind bzw. werden noch besetzt.

- 7 Verwaltungsfachangestellte
- 3 Kaufleute für Büromanagement
- 4 Fachinformatiker/in
- 3 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
- 8 Studienplätze Bachelor of Arts - Allgemeine Verwaltung
- 1 Studienplatz Bachelor of Arts - Digitale Verwaltung
- 1 Studienplatz Bachelor of Arts - BWL dual – Fachrichtung Mittelstandsmanagement

Zusätzlich werden 4 FOS Jahrespraktikanten eingestellt.

#### **Zu TOP 3.**

Einbringung des Nachtragshaushaltes durch den Landrat  
Nachtragshaushaltsrede des Landrates

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** weist darauf hin, dass in dieser Sitzung lediglich die Einbringung des Nachtragshaushaltsplanes stattfindet. Die Debatte und Beschlussfassung findet in der folgenden Kreistagssitzung statt.

Zur Nachtragshaushaltsrede des Landrates siehe Anlage:

#### **Zu TOP 4.**

Wahl der Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse  
(Wahlzeit: 2024 bis 2028);  
Amtsgerichtsbezirke Wetzlar und Dillenburg  
VL-26/2023

#### Beschluss:

Der Kreistag wählt die in den als Anlagen 1 und 2 beigefügten Vorschlagslisten (Wahlzeit 2024 bis 2028) *nachfolgend* aufgeführten Personen als Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse bei den Amtsgerichten Wetzlar und Dillenburg für die Wahlzeit 2024 bis 2028:

Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Wetzlar:

Steinraths, Frank, 35578 Wetzlar

Hundertmark, Matthias Michael, 35580 Wetzlar

Egler, Beatrix, 35578 Wetzlar

Hartert, Holger, 35584 Wetzlar

Schelberg, Maria, 35619 Braunfels

Lefevre, Christa, 35583 Wetzlar

Schmidt, Joachim Gustav Oskar, 35619 Braunfels

Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Dillenburg:

Müller, Jörg Michael, 35743 Herborn  
Müller, Leo, 35713 Eschenburg  
Schumacher, Silke, 35685 Dillenburg  
Schäfer, Mechthild, 35683 Dillenburg  
Lemler, Heinz, 35708 Haiger  
Dworschak, Reiner, 35745 Herborn  
Seelmeyer, Carsten, 35708 Haiger

Abstimmungsergebnis:

Mit einer Mehrheit von mehr als 2/3 der anwesenden Mitglieder des Kreistages (52) gewählt.

**Zu TOP 5.**

Wahl von sachkundigen Person sowie stellvertretenden sachkundigen Personen als nachrückende Mitglieder der Schulkommission

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** teilt mit, dass wegen des Ausscheidens einer sachkundigen Person sowie von stellvertretenden sachkundigen Personen aus der Schulkommission Nachfolger zu wählen seien. Es sei nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl zu wählen. Die AfD-Fraktion habe im Ältestenrat der geheimen Wahl widersprochen, so dass die Wahl geheim durchzuführen sei. Es würden folgende Wahlvorschläge vorliegen:

**Auf Vorschlag der Anskargemeinde**

Stellvertretende sachkundige Person: Seibel, Klaudia

**Auf Vorschlag des Kreisschülerrats**

Sachkundige Person: Stoll, Malte  
Stellvertretende sachkundige Person: Pelikan, Leon  
Stellvertretende sachkundige Person: Dittmar, Finn

**Auf Vorschlag des Staatlichen Schulamts – für den Bereich Haupt- und Realschulen**

Stellvertretende sachkundige Person: Geis – Preuschoff, Carsten

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** bittet den Wahlvorstand, die Wahlen durchzuführen. Er unterbricht die Videoaufzeichnung und die Sitzung für die Wahlhandlung. Die Abgeordneten werden zur Wahl aufgerufen. Nach Abschluss der Auszählung schließt **Vorsitzender Volkmann (CDU)** den Wahlvorgang, fährt mit der Videoaufzeichnung fort und verkündet das Wahlergebnis:

**Auf Vorschlag der Anskargemeinde**

Stellvertretende sachkundige Person: Seibel, Klaudia

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 54  
Nein-Stimmen: 14  
Stimmenthaltungen: 4

**Auf Vorschlag des Kreisschülerrats**

Sachkundige Person: Stoll, Malte

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 67  
Nein-Stimmen: 6  
Stimmenthaltungen: 3

Stellvertretende sachkundige Person: Pelikan, Leon  
Abstimmungsergebnis:  
Ja-Stimmen: 66  
Nein-Stimmen: 6  
Stimmenthaltungen: 3

Stellvertretende sachkundige Person: Dittmar, Finn  
Abstimmungsergebnis:  
Ja-Stimmen: 63  
Nein-Stimmen: 8  
Stimmenthaltungen: 1

#### **Auf Vorschlag des Staatlichen Schulamts – für den Bereich Haupt- und Realschulen**

Stellvertretende sachkundige Person: Geis – Preuschoff, Carsten  
Abstimmungsergebnis:  
Ja-Stimmen: 65  
Nein-Stimmen: 5  
Stimmenthaltungen: 5

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** stellt fest, dass Klaudia Seibel, Malte Stoll, Leon Pelikan, Finn Dittmar und Carsten Geis-Reuschoff mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hätten und damit wie vorgeschlagen in die Schulkommission gewählt worden seien.

#### **Zu TOP 6.**

Wahl je einer sachkundigen Person als Mitglied und stellvertretendes Mitglied der Frauen- und Gleichstellungskommission auf Vorschlag der AfD-Fraktion

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** teilt mit, dass seitens der AfD-Fraktion nach der nicht erfolgten Wahl eines Mitgliedes in den letzten Kreistagssitzungen erneut einen Wahlvorschlag für eine sachkundige Person und stellvertretende sachkundige Person für die Frauen- und Gleichstellungskommission, nach dem Beschluss des Kreisausschusses vom 24.11.2021, eingereicht worden sei.

Sachkundige Person auf Vorschlag der AfD-Frauenorganisation:

Gottsmann, Rita

Stellvertretende sachkundige Person auf Vorschlag der AfD-Frauenorganisation:

Münch, Sabine

Seitens der AfD-Fraktion habe man im Ältestenrat geäußert, dass der offenen Abstimmung widersprochen und geheime Wahl gewünscht werde.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** bittet den Wahlvorstand, die Wahlen durchzuführen. Er unterbricht die Videoaufzeichnung und die Sitzung für die Wahlhandlung. Die Abgeordneten werden zur Wahl aufgerufen. Nach Abschluss der Auszählung schließt **Vorsitzender Volkmann (CDU)** den Wahlvorgang, fährt mit der Videoaufzeichnung fort und verkündet das Wahlergebnis:

Sachkundige Person auf Vorschlag der AfD-Fraktion:

Abstimmungsergebnis für Gottsmann, Rita:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 54  
Stimmenthaltungen: 6

Stellvertretende sachkundige Person auf Vorschlag der AfD-Fraktion:

Abstimmungsergebnis für Münch, Sabine:

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: 55  
Enthaltungen: 5

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** stellt fest, dass die seitens der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Personen nicht als sachkundige Person bzw. stellvertretende sachkundige Person gewählt worden seien. Die Positionen blieben daher unbesetzt.

### Sitzungsteil B

#### **Zu TOP 7.**

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder  
VL-11/2023

#### Beschluss:

Es wird beschlossen, dass zur Unterstützung der Betreiber von Schwimmbädern für das Jahr 2021 die Auszahlung der Nutzungsentgelte auf der Grundlage des Schuljahres 2018/2019 vorzunehmen. Dies soll zur Unterstützung und zur Abmilderung der Folgen des ausgefallenen Schwimmunterrichtes durch die Corona-Krise im Jahr 2021 dienen abzumildern.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, 0 Enthaltungen

#### **Zu TOP 8.**

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder  
hier: Erhöhung der Nutzungsentgelte  
VL-12/2023

#### Beschluss:

Es wird beschlossen,  
rückwirkend für das Haushaltsjahr 2022 den bisherigen Eintrittspreis je Nutzer im Rahmen des schulischen Schwimmunterrichtes von bisher **4,00 Euro/Nutzer** auf **5,50 Euro/Nutzer** anzupassen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, 2 Enthaltungen

#### **Zu TOP 9.**

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder  
hier: Erhöhung der Nutzungsentgelte ab 2023  
VL-13/2023

#### Beschluss:

Es wird

die Erhöhung der Nutzungsentgelte für die Nutzung der kommunalen Schwimmbäder für den schulischen Schwimmunterricht von bisher **5,50 Euro/Nutzer** auf **10,00 Euro/Nutzer** ab dem Jahr 2023 beschlossen. Die Erhöhung der Nutzungsentgelte sollen zur Erhaltung der kommunalen Schwimmbäder für den schulischen Schwimmunterricht beitragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, 2 Enthaltungen

### Sitzungsteil C

#### **Zu TOP 10.**

Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis vom 7. Februar 2011, zuletzt geändert am 22. Februar 2021

VL-30/2023

**Abgeordneter Mulch (AfD)** stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Nicht-Befassung (§ 17 Abs. 1a der Geschäftsordnung des Lahn-Dill-Kreises). Der Schulleiter der Werner-von-Siemens-Schule habe seine Fraktion als einzige nicht zu einer Informationsveranstaltung am 7. März in seiner Schule eingeladen. Die dort vermittelten wichtigen Informationen zum Thema der Vorlage hätten seiner Fraktion somit nicht zur Verfügung gestanden.

**Abgeordneter Dr. Büger (FDP)** spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag. Die Vorlage sei entscheidungsreif und alle Abgeordneten hätten über das Gremienportal dieselben Vorlagen und Informationen zur Verfügung gestellt bekommen. Ob es an anderer Stelle weitere Informationen gegeben habe, sei für die Beschlussfassung unerheblich.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** macht darauf aufmerksam, dass die Vorlage zuvor im Bildungsausschuss sowie im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss behandelt worden sei. Beide Ausschüsse hätten einen Zusatz zum Beschluss der Verwaltungsvorlage empfohlen:

**Abgeordneter Hundertmark (CDU)** stellt fest, dass die duale Ausbildung in den Handwerksberufen extrem wichtig sei. Man müsse daher die duale Ausbildung und den Berufsschulstandort Lahn-Dill-Kreis nach vorne bringen und gegenüber anderen Schulträgern vertreten. Anders als in anderen Landkreisen biete der Lahn-Dill-Kreis die Berufsschulbildung an mehreren Standorten an. Er nennt die Zerspanungsmechaniker, die Friseur- und Auszubildende in HOWA-Berufen. Ziel sei es, die genannten Berufe im Lahn-Dill-Kreis auszubilden, egal ob in Wetzlar oder in Dillenburg. Der Prozess müsse jedoch genauer beleuchtet werden und weitere Beteiligte seien einzubeziehen. Man ziehe den Antrag jedoch zurück, weil der Antrag auf Aussetzung der Fortschreibung nach Beschluss des Zusatzes im HFWO nicht mehr passend sei.

**Abgeordneter Zborschil (DIE LINKE)** sieht Einigkeit mit dem Vorredner. Gleichwohl stelle die Änderung der Schulbezirkssatzung eine deutliche Verschlechterung der Bildungsinfrastruktur dar, wenn man eine wohnortnahe Beschulung als Anspruch habe. Der Erhalt einiger Ausbildungsgänge funktioniere nach Auskünften der Schulleitungen nur durch Querfinanzierung aus anderen Töpfen, was er für einen unhaltbaren Zustand halte. Die Änderung sei jedoch notwendig, um nicht zu riskieren, in den nächsten Jahren Ausbildungsgänge komplett im Lahn-Dill-Kreis zu verlieren.



**Abgeordneter Ludwig (FWG)** verweist darauf, dass die Zahl der Auszubildenden zurückgegangen sei und dass das Land Hessen Regeln für die Zuweisung geändert habe. Beides baue einen Handlungsdruck auf, den man nicht beeinflussen könne. Die Beteiligten seien aus seiner Sicht rechtzeitig an einem runden Tisch zusammengekommen und seien sich einig. Für deren Mitwirkung an der Vorlage bedanke er sich, ebenso wie beim Dezernenten Esch selbst. Eine Beteiligung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sehe er jedoch eher bei Änderungen des Schulentwicklungsplanes. Wegen der Konkurrenz der Nachbarkreise sei es wichtig, die Schulen in sehr gutem Zustand vorzuhalten. In dieser Hinsicht könne man sich sehen lassen.

**Abgeordneter Böcher (SPD)** führt aus, dass man die Änderungen, die man damals mit dem Schulentwicklungsplan beschlossen habe, jetzt mit der Änderung der Schulbezirkssatzung umsetze. Niemand wolle Klassen zusammenfassen. Man sei durch die Vorgaben des Landes jedoch dazu gezwungen. Ziel sei es weiterhin, mindestens einen Standort für jeden Beruf im Lahn-Dill-Kreis zu erhalten. Er sei dankbar für die Moderation des Prozesses durch den Schuldezernenten und die Einigkeit der Schulleitungen. Man habe einen guten Kompromiss erzielt, indem die Friseurinnen zukünftig an der Käthe-Kollwitz-Schule, die Zerspanerinnen und Zerspaner an der Werner-von-Siemens-Schule und der gesamte HOGA-Bereich an den Gewerblichen Schulen in Dillenburg beschult werde.

**Abgeordneter Brockhoff (Bgo/Die Grünen)** trägt vor, dass die Änderung der Schulbezirkssatzung auf dem in 2020 beschlossenen Schulentwicklungsplan basiere. Er weist auf veränderte Rahmenbedingungen durch das Land Hessen und abfallende Ausbildungszahlen hin. Durch das Konzept der zukunftssicheren Berufsschule mit Reduzierung der Mindestschülerzahlen habe das Land aber dafür gesorgt, dass auch kleinere Berufsschulstandorte gehalten werden könnten. Grund dafür, dass man den in Rede stehenden Beschluss fassen müsse sei für ihn, dass zu wenig ausgebildet werde. Hierfür sei man als Kreis nicht verantwortlich. Als Schulträger könne man jedoch in berufliche Schulen investieren und sie lukrativer und attraktiver machen um die bestmögliche schulische Ausbildung im dualen System anzubieten. Zum Geschäftsordnungsantrag merkt er an, dass es mit 30 Dokumenten selten so viele Informationen zu einer Vorlage gegeben habe.

**Abgeordneter Berns (FDP)** führt aus, dass das Land Hessen die zukunftsfähige Berufsschule entwickelt habe und man nun mit der Vorlage darauf zu reagieren habe. Den Prozess zu dieser Vorlage halte er für vorbildlich und gut organisiert. Insgesamt müsse die Zukunftsfähigkeit der Berufsschulen gestärkt werden. Erhebliche Änderungen in der Ausbildungs- und Arbeitswelt führten letztlich zu den Rochaden, die man zwischen den drei Kreisberufsschulen an den Standorten Wetzlar und Dillenburg habe. Im Hinblick auf die Zerspanerinnen und Zerspaner habe man sich durch den Zusatz in der Beschlussempfehlung des HFWO Türen für eine Rückkehr nach Dillenburg offengehalten. Er bedankt sich an dieser Stelle für Bemühungen des Landrates Schuster (SPD) und für die Organisation und Information des Dezernenten Esch (FWG) sowie bei den Schulleitungen und Vertretern der IHK und des Staatlichen Schulamtes.

**Abgeordneter J.-M. Müller (CDU)** weist darauf hin, dass das Land nicht dazu beigetragen habe, dass die in Rede stehenden Änderungen notwendig geworden seien. Es habe im Gegenteil dafür gesorgt, dass die Lehrer – Schüler – Relation wesentlich abgesenkt worden sei. Diese Änderung diene gerade dem Zweck, die Schule in der Fläche zu erhalten. Zum Geschäftsordnungsantrag merkt er an, dass es einer Schulleitung nicht zustehe, Differenzierungen bei Einladungen zu machen. Der Wähler treffe die Entscheidung. Im Ergebnis hätten jedoch alle Fraktionen die notwendigen Informationen erhalten. Er fährt fort, dass neben Landrat Schuster (SPD) auch der Abgeordnete Irmer (CDU) wesentlich zu einer Lösung für die Zerspaner beigetragen habe.

**Abgeordneter Mulch (AfD)** ist der Ansicht, dass seiner Fraktion nicht alle Informationen zur Verfügung gestanden hätten. Da der Schulleiter als Verfahrensbeteiligter zu der Veranstaltung eingeladen habe, sei das Neutralitätsgebot zu beachten.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** lässt zunächst über den Änderungsantrag des HFWO abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür

69 Ja-Stimmen (24 CDU, 17 SPD, 12 B90/Die Grünen, 8 FWG, 4 FDP, 2 DIE LINKE, 2 fraktionslos)

7 Nein-Stimmen (6 AfD, 1 fraktionslos)

0 Enthaltungen

Der Änderungsantrag des Bildungsausschusses entfalle somit.

Schließlich lässt **Vorsitzender Volkmann (CDU)** über die Vorlage VL-30/2023 einschließlich der zuvor beschlossenen Änderung abstimmen:

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis vom 7. Februar 2011, zuletzt geändert am 22. Februar 2021 (Anlagen 1 und 2) mit folgendem Zusatz:

In der Anlage zu § 2 der Satzung werden folgende Änderungen vorgenommen:

13. Der Ausbildungsberuf unter der lfd. Nr. 93 (Zerspanungsmechaniker/in) wird zukünftig ausschließlich an der Werner- von Siemens-Schule beschult, sofern nach Stand vom 01.08. eines jeweiligen Jahres weniger als zwölf Schüler des 1. Lehrjahres an den Gewerblichen Schulen beschult werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür

69 Ja-Stimmen (24 CDU, 17 SPD, 12 B90/Die Grünen, 8 FWG, 4 FDP, 2 DIE LINKE, 2 fraktionslos)

7 Nein-Stimmen (6 AfD, 1 fraktionslos)

0 Enthaltungen

**Zu TOP 11.**

Aussetzung der Fortschreibung Schulentwicklungsplan im Bereich berufliche Schulen

Antrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2023

A-14/2023

Beschluss:

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans für berufliche Schulen, bezogen auf die Friseurausbildung und die Ausbildung der Zerspanungsmechaniker in Dillenburg wird ausgesetzt. Der Kreis wird gebeten, einen runden Tisch unter Beteiligung aller Fachleute, Schulleitungen, Personalräte, Innungsmeister und dem staatlichen Schulamt einzuberufen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde von der antragstellenden CDU-Fraktion zurückgezogen.

**Zu TOP 12.**

Beschaffung modularer Wohncontainer als Selbstversorgereinrichtung für

Flüchtlinge in Solms;

Inanspruchnahme außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen

VL-38/2023

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** ruft die Tagesordnungspunkte 12 und 27 zur gemeinsamen Beratung auf.

**Abgeordneter Irmer (CDU)** geht wegen des Konfliktpotentials davon aus, dass für beide Tagesordnungspunkte eine längere Beratungszeit benötigt werde. Er beantragt, beide Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abzusetzen und die Sitzung zu schließen. Seine Fraktion sei bereit, der Inanspruchnahme außerplanmäßiger Mittel von bis zu 8,1 Mio. € ohne Aussprache zuzustimmen, damit die Handlungsfähigkeit des Kreises in Bezug auf die Beschaffung von Containern erhalten bleibe.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** wertet diesen Antrag als Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes. Er fragt nach einer Gegenrede zu diesem Antrag.

**Abgeordnete Kunz (SPD)** ist es wichtig, dass man über TOP 12 spreche. TOP 27 könne vertagt werden.

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden Volkmann (CDU)** nach zwingenden Gründen, die gegen eine Vertagung sprechen würden, teilt **Landrat Schuster (SPD)** mit, dass die 400 Menschen, die derzeit im Finsterloh, Wetzlar, oder auf dem Paradeplatz in Haiger untergebracht seien, auf die Städte und Gemeinden verteilt würden. Die Bereitstellung der Mittel sichere die dafür notwendige Handlungsfähigkeit, um die Container auf Grundlage des Haushaltsrechtes zu bestellen.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** lässt über den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Auf Vorschlag des **Abgeordneten Irmer (CDU)** und des **Landrates Schuster (SPD)** teilt **Vorsitzender Volkmann (CDU)** den Beschluss in zwei Teile auf, wobei sich der erste Teil auf den Standort und der zweite Teil auf die Inanspruchnahme der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen von bis zu 8,1 Mio. € bezieht. Er lässt sodann über den Verfahrensvorschlag abstimmen, Teil 1 des Beschlusses zu vertagen und nur Teil 2 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt

**Abgeordneter Mulch (AfD)** äußert Bedenken an der Zulässigkeit eines solchen Beschlusses, da der Rechtsgrund fehle. **Vorsitzender Volkmann (CDU)** sieht den Rechtsgrund in der Beschaffung von Wohncontainern im Rahmen von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen, ohne Festlegung auf einen Standort.

**Abgeordneter Mulch (AfD)** unterstellt, dass es keine Strategie im Zusammenhang mit dem Migrationsthema und den entstehenden Kosten gebe. Man müsse Stopp sagen, statt weiterzumachen. Dass Migration Geld koste, sei aus seiner Sicht voraussehbar. In 2022 habe man im Kreis fast 40 Mio. € für die Unterbringung, Versorgung und Bewachung von Migranten ausgegeben, während Berufsschulklassen geschlossen würden, weil sie zu teuer seien. Er beantragt namentliche Abstimmung.

**Vorsitzender Volkmann (CDU)** vernimmt im Redebeitrag des Abgeordneten Mulch (AfD) eine gewisse Lust am Aufwiegeln „Wir gegen die“. Er habe den Eindruck, dass der Abgeordnete genau wisse, was er damit auch für die politische Kultur im Hause tue. Er bitte den Abgeordneten, im Interesse einer sachlichen Zusammenarbeit, dies nicht zu tun.

**Abgeordnete Kunz (SPD)** widerspricht allem was der Abgeordnete Mulch (AfD) gesagt habe.

**Abgeordnete L. Schäfer (CDU)** widerspricht ebenfalls allem, was der Abgeordnete Mulch (AfD) gesagt habe. Aus städtischer Sicht und aus vielfach diskutierten Gründen sei sie gegen den Standort in Solms. Um Schaden von der Stadt abzuwenden sei sie aber dankbar, dass der Kreis die Kosten von bis zu 8,1 Mio. € übernehme.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt **Vorsitzender Volkmann (CDU)** über die Vorlage, Teil 2, wie beantragt, namentlich abstimmen:

Beschlussvorschlag:

~~1. Der Kreistag stimmt der Errichtung einer Selbstversorgereinrichtung für Flüchtlinge auf dem Grundstück An der Schleuse 4, 35606 Solms-Oberbiel zu.~~

Der Beschluss zu Nr. 1 wurde vertagt.

2. Der Kreistag stimmt der Beschaffung der erforderlichen modularen Wohn-Container nebst Infrastruktur und Ausstattung auf der Grundlage der Inanspruchnahme von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen von bis zu 8,1 Mio. € gemäß § 102 Abs. 5 HGO i. V. m. § 52 Abs. 1 HKO zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür

64 Ja-Stimmen

7 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**Kreistagsvorsitzender Volkmann (CDU)** schließt die Sitzung des Kreistages um 17:40 Uhr und bedankt sich bei den Abgeordneten für Ihre Teilnahme.

Wetzlar, 06.04.2023

gez.

Johannes Volkmann  
Kreistagsvorsitzender

Birgit Klein  
Schriftführerin

**Sperrfrist: 27. März 2023, 10:00 Uhr,  
es gilt das gesprochene Wort**

## **Haushaltsrede des Landrats im Rahmen der Einbringung der Nachtrags- Haushaltssatzung und des Nachtrags-Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2023**

### **1. Einbringung des Haushaltentwurfes und Rahmenbedingungen**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich darf Ihnen heute den vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am  
15. März 2023 aufgestellten Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung und  
des Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2023 vorlegen.

Bevor ich auf das Zahlenwerk eingehe, erlauben Sie mir einige  
Anmerkungen zu den Rahmenbedingungen der Nachtragsplanung.

Als wir über den aktuellen Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2022 und  
2023 debattiert haben, hatten wir die Hoffnung, dass die bisher schwerste  
Krise in diesem Jahrhundert, die Corona-Pandemie, langsam ihren  
Schrecken verliert und wir allmählich in ein ruhigeres Fahrwasser  
zurückkehren können. Heute wissen wir: das Gegenteil ist eingetreten.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und seine Folgen: viele  
Flüchtlinge, die untergebracht und versorgt werden müssen, eine seit  
langem nicht dagewesene Inflationsrate und eine in dieser Form bisher nicht

gekannte Energiekrise. Diese Themen werden uns auf absehbare Zeit noch weiter stark beschäftigen. Alles das konnte im Haushalt 2023 noch nicht berücksichtigt werden und hat die Verabschiedung eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2023 gem. § 98 HGO notwendig gemacht.

Im Lahn-Dill-Kreis leben momentan rund 5.900 Flüchtlinge. Die meisten von ihnen wohnen privat; ein Teil ist in den aktuell 116 Unterkünften des Lahn-Dill-Kreises untergebracht. Wöchentlich kommen rund 50 neue Menschen hinzu. Das Thema Flüchtlinge ist nach wie vor eine große Herausforderung, die uns alle etwas angeht.

Vorneweg sei gesagt, dass alle Beteiligten im Lahn-Dill-Kreis für ein weltoffenes Land stehen, das Asylsuchenden aus allen Teilen der Welt eine humanitäre und menschenwürdige Unterbringung ermöglicht. Wir strengen uns sehr an, um die Mammutaufgabe der Unterbringung von Geflüchteten zu schultern, ohne dass dies zu Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben, beispielsweise durch die Nutzung von Turnhallen oder Bürgerhäusern, führt.

Wir sind in Bezug auf die Unterbringung der Geflüchteten im Lahn-Dill-Kreis an der Grenze unserer Kapazitäten angekommen. Und die Lage wird immer prekärer. Bis jetzt konnten wir mit dem Zelt auf dem Festplatz Finsterloh und den Leichtbauhallen in Haiger die Lage bewältigen. Aber diese beiden Objekte müssen sehr bald aufgegeben werden.

Auch dazu haben wir im Investitionsprogramm die Errichtung einer Selbstversorgereinrichtung für Flüchtlinge in Solms-Oberbiel und die Beschaffung der erforderlichen modularen Wohn-Container nebst Infrastruktur und Ausstattung für insgesamt 8,1 Mio. €. vorgesehen.

Wie sehr sich die Inflation und die Energiepreise auf unseren Haushalt auswirken, zeigt exemplarisch der notwendige Zuschuss für den **ÖPNV**. Hier müssen wir den Verlustausgleich von 3,6 Mio. € auf 6,8 Mio. € aufstocken. Das bedeutet fast eine Verdoppelung. Das Thema Verlustausgleich spielt auch bei unserem Eigenbetrieb **Volkshochschule** – Lahn-Dill-Akademie eine Rolle. Nach dem Eigenbetriebsgesetz sind wir verpflichtet, aus dem Kernhaushalt heraus einen Verlustausgleich zu leisten. Im Jahresabschluss 2022 wird hierzu eine Rückstellung gebildet.

Über die Bewältigung der aktuellen Krisen hinaus haben die vergangenen Jahre die Dringlichkeit von Veränderung offenbart. Die Kreisverwaltung muss dringend digitaler werden. **Digitale Lösungen** sind Basis für eine erfolgreiche Zukunft. In den Themenfeldern **Breitbandversorgung** und **Digitalisierung der Schulen und der Verwaltung** arbeiten wir mit Hochdruck. Um nur einige Beispiele zu nennen, haben wir die Möglichkeit der Online-Terminvergaben in vielen publikumsintensiven Bereichen etabliert oder Anträge in digitaler Form angeboten.

Auch beim **Klimaschutz** inklusive der verbundenen **Mobilitätsfragen** wollen wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung nachhaltig stellen. Ebenso die Bewältigung der Pandemie hat weitere Folgen für das öffentliche **Gesundheitswesen**. Aktuell müssen durch den Zuständigkeitswechsel vom RP Darmstadt nach § 65 IfSG noch die Anträge auf Entschädigungszahlungen abgearbeitet werden.

Auch die Aktivitäten zur Umsetzung, dass alle Grundschulkinder der ersten Klassenstufe ab August 2026 einen Anspruch auf **Ganztagsbetreuung** haben, bindet sehr viele Personalkapazitäten. Gleiches gilt für die Umsetzung des Programms „**Digitale Schule Hessen**“. Neben der Verbesserung der IT-Ausstattung und Infrastruktur unterstützen wir die

Erstellung und Weiterentwicklung von Medienbildungskonzepten sowie Lehrkräftefortbildungen.

Die aktuelle Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises ist noch zufriedenstellend. Wie bereits in den Vorjahren praktiziert, haben wir auf die Aufstellung eines ausführlichen Berichtes zum 4. Quartal verzichtet und stattdessen eine Prognose basierend auf den IST-Buchungen erstellt. Diese **Prognose** hat einen **Überschuss im Ergebnishaushalt** in Höhe von rund 9,8 Mio. € errechnet. Gegenüber dem Bericht zum 3. Quartal hat sich eine deutliche Verbesserung ergeben. Dies hängt in erster Linie mit der Zuweisung im Dezember für Aufwendungen im Zusammenhang mit Geflüchteten durch das Land in Höhe von 6 Mio. € zusammen. Es ist wichtig zu erwähnen, dass es sich hierbei nur um ein Zwischenergebnis handelt. Die laufenden Jahresabschlussarbeiten können noch deutliche Veränderungen des Jahresergebnisses ergeben.

## **2. Kommunalen Finanzausgleich**

Nach dem Wirtschaftlichen Lagebericht zum Jahresbeginn 2023 der IHK Lahn-Dill beurteilen die heimischen Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage per Saldo positiv. Zwar bleiben Risiken hinsichtlich der Auswirkungen des Ukraine-Krieges, der Beziehungen zu China, die weiterhin hohe Inflation und Energiekosten. Die Erwartungshaltung der Unternehmen in zukünftige Geschäfte hat sich zu Beginn des Jahres verbessert. Der Klimaindex der heimischen Wirtschaft macht zum Jahresbeginn eine Kehrtwende und steigt von 78 Punkten im Herbst 2022 auf 96 Indexpunkte im Januar 2023.

Wie stabil die heimische Wirtschaft aktuell ist, zeigt der Indikator Umsatz. Im Jahr 2022 ist der Umsatz des verarbeitenden Gewerbes in der IHK Lahn-



Dill um 13,6 % gestiegen. Zum Vergleich stieg der Umsatz in Hessen im gleichen Zeitraum nur um 5,5 %.

Die weitere wirtschaftliche Stabilisierung des Lahn-Dill-Kreises wird auch zukünftig entscheidend von der Entwicklung der Wirtschaftslage und des daraus gespeisten Steueraufkommens des Landes und der Städte und Gemeinden bestimmt.

Die wichtigste Finanzierungsquelle des Kreises sind die Mittel aus dem **Kommunalen Finanzausgleich (KFA)**. Die Kreis- und Schulumlage sowie die Schlüsselzuweisungen des Landes tragen 63,93 % zu unseren Erträgen bei. Deshalb kommt der Festsetzung der Kreisumlage besondere Bedeutung zu.

Das Finanzministerium hat am 13.02.2023 die vorläufigen KFA-Werte für das Ausgleichsjahr 2023 festgesetzt. Danach liegen die Umlagegrundlagen um rund 33 Mio. € höher als wir bei der Haushaltsplanung für 2023 angenommenen hatten. Ohne Veränderung der Hebesätze wäre das Kreisumlageaufkommen um rund 12 Mio. € angestiegen. Wir wollen aber das Aufkommen stabil halten. Dies versetzt uns in die Lage, Ihnen vorzuschlagen, den **Kreisumlagehebesatz** um 2,81 % zu **senken**.

Der **Schulumlagehebesatz** ist jährlich an den Belastungen aus der Schulträgerschaft so auszurichten, dass mit der Schulumlage die Kosten der Schulträgerschaft gedeckt werden. Wir haben in der Kalkulation einen sich abzeichnenden Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 5 Mio. € umlagemindernd berücksichtigt. Auch dadurch können wir den **Schulumlagehebesatz** um 1,29 % auf jetzt **15,79 %** senken. In der Summe senken wir die Hebesätze um 4,1 % und leisten damit einen wichtigen Beitrag für die finanzielle Entlastung der kreisangehörigen Kommunen.

### 3. Der Ergebnishaushalt 2023

Insgesamt müssen wir feststellen, dass im Haushaltsjahr 2023 die ordentlichen Aufwendungen stärker steigen als die Erträge. Die Effekte aus den Unterbringungskosten der Flüchtlinge, der Energiekostensteigerung und den Inflationskosten führen dazu, dass wir im Nachtrag gegenüber dem Plan nochmals 56 Mio. € mehr Aufwand einplanen müssen.

Der Ergebnishaushalt **2023** schließt bei Erträgen in Höhe von 455,2 Mio. € und Aufwendungen inkl. des Zinsaufwandes in Höhe von rund 462,9 Mio. € ab. Dies bedeutet einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von rund **7,7 Mio. €**. Dieser Fehlbetrag muss durch den Einsatz von Rücklagen aus Überschüssen der Vorjahre ausgeglichen werden.

Die Haupteinnahmequellen bleiben die Kreis- und Schulumlage sowie die Erlöse aus Zuweisungen und Zuschüssen. Den größten Ertragsposten bilden die Kreis- und Schulumlage, deren Aufkommen durch die Anpassung der Hebesätze mit rund 212 Mio. € nahezu unverändert bleiben. Die Zuschüsse und Zuweisungen steigen um 26,7 Mio. € auf insgesamt 151,4 Mio. €. Auch bei den Kostenersatzleistungen erwarten wir einen Zuwachs in Höhe von 12,6 Mio. € auf dann 28,4 Mio. €.

Was die Ausgabenseite angeht, werden wir mit sehr stark steigenden Aufwendungen konfrontiert. Die Aufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 14,1% auf 456,1 Mio. €. Kostentreiber sind die Kosten für die Unterbringung von Geflüchteten. Hier stehen allerdings auch auf der Einnahmeseite die Pauschalen nach dem Landesaufnahmegesetz als direkte Gegenposition zur Verfügung. Genauso wie bei den Entschädigungszahlungen in Höhe von 4,5 Mio. € nach dem Infektionsschutzgesetz, die vom Land erstattet werden.

Ohne Gegenposition zur Finanzierung sind die Energiekostensteigerungen, die Steigerung der allgemeinen Kosten sowie die Personalkostensteigerungen aus den Tarifierpassungen. Wir haben im Plan mit einer Tarifierpassung in Höhe von 2,5 % gerechnet. Die Verhandlungen laufen zwar noch. Das erste Angebot der Arbeitgeberseite lag allerdings schon deutlich über unseren Annahmen.

Der größte Aufgabenbereich im Ergebnishaushalt ist der Produktbereich **Soziale Leistungen**. Er umfasst 38,62 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen des Lahn-Dill-Kreises. Unter Berücksichtigung der LWV-Umlage, die inhaltlich dem Produktbereich Soziale Leistungen zuzurechnen ist, werden **50,75 %** erreicht. Bei diesen Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Pflichtaufgaben. Wir haben hier primär eine Vollzugs- und Durchführungsverpflichtung mit sehr eingeschränkten Handlungsspielräumen.

Der zweitgrößte Aufgabenbereich ist der Produktbereich **Schulträgeraufgaben**. Er umfasst fast ein Fünftel der gesamten ordentlichen Aufwendungen des Lahn-Dill-Kreises. Wir wenden in 2023 insgesamt 98 Mio. € für den Betrieb und die Unterhaltung unserer 92 Schulen an 97 Standorten mit über 300 Schulgebäuden auf. Für die Bildungsversorgung auf hohem Niveau geben wir **2.943 € für jede Schülerin und jeden Schüler** im Lahn-Dill-Kreis aus.

Die größten drei Aufgabenfelder, die sozialen Leistungen, die Betreuung von Menschen mit Behinderung sowie die Schulträgeraufgaben, stehen für rund Drei-Viertel unserer Aufwendungen.

#### 4. Der Finanzhaushalt 2023

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Finanzhaushalt 2023 schließt mit einem Fehlbedarf i. H. v. 20,4 Mio. € ab. Wir können aus der laufenden Verwaltungstätigkeit unsere Auszahlungen für die ordentliche Tilgung und die Hessenkassen nicht erwirtschaften. Der Haushaltsausgleich ist somit verfehlt.

Nach dem Finanzplanungserlass für 2023 vom 14.10.2022 besteht die Möglichkeit, den Haushaltsausgleich durch ausreichende liquide Mittel zu erreichen. Es entfällt nach diesem Erlass auch die Notwendigkeit für ein Haushaltssicherungskonzept, wenn ausreichend freie Liquidität für die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten und an das Sondervermögen „Hessenkasse“ zur Verfügung steht.

Vor dem Hintergrund, dass wir aus den positiven Jahresabschlüssen bis einschließlich 2022 ungebundene Liquiditätsüberschüsse erwirtschaften konnten, können wir den Finanzhaushalt aus den Überschüssen der Vorjahre ausgleichen und auf eine sonst notwendige Erhöhung der Kreisumlage verzichten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Nachtragsplan 2023 erhöhen wir das Investitionsbudget um 24,9 Mio. € und stellen in Summe **72,7 Mio. €** für **Infrastrukturinvestitionen** zur Verfügung. Dabei entfallen 13,9 Mio. € auf neue Maßnahmen und 11,1 Mio. € werden notwendig, um die gestiegenen Baupreise der laufenden Investitionsmaßnahmen finanzieren zu können.

Neu in das Investitionsprogramm aufgenommen wurde, wie bereits erwähnt, die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft in Solms. Die bauliche Erweiterung der Grundschule Aßlar, das Parkhaus für das

Schulzentrum Theodor-Heuss-Schule oder die bauliche Herrichtung der Kestnerschule als Übergangsquartier der Fröbelschule sind einige weitere der neu in den Nachtrag aufgenommenen Vorhaben im Schulbereich.

Wie auch in den vergangenen Haushaltsjahren entfallen fast **drei Viertel** (71,5 %) der Investitionsausgaben (2023 – 52 Mio. €; 2022 – 36,3 Mio. €) auf den Bereich der **Schulträgeraufgaben**. Dies macht deutlich, wie sehr wir weiterhin unseren Schwerpunkt auf die Bildung legen.

## **5. Der Stellenplan 2023**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir haben uns schwergetan, über die ursprünglich im Haushaltsplan 2023 vorgesehene Stellenausweitung von 18,85 Stellen hinaus nochmals 36,26 Stellen im Nachtrag neu zu schaffen.

Auf der kommunalen Ebene muss vieles der Arbeit geleistet werden, die notwendig ist, um sich den Auswirkungen der Krisen entgegen zu stellen. Hierzu müssen wir auch personell in der Lage sein! Deshalb ist die Ausweitung der Planstellen absolut notwendig und wichtig.

Die Stärkung der Ausländerbehörde des Lahn-Dill-Kreises ist notwendig, um die gestiegenen Fallzahlen in angemessener Frist abarbeiten zu können. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und der Krieg in der Ukraine haben uns deutlich vor Augen geführt, dass wir im Fall der Fälle in der Lage sein müssen, unsere Bevölkerung wirksam zu schützen. Die personelle Stärkung des Zivil- und Katastrophenschutzes ist zwingend notwendig.

Zwingend notwendig sind auch die Stellen im Fachdienst Zuwanderung und Integration. Bisher schaffen es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf

bravouröse Weise, die Flüchtlingsströme zu kanalisieren, aber der unverminderte Zustrom von Flüchtlingen macht eine Anpassung notwendig. Die Veränderung des Wohngeldgesetzes mit der deutlichen Ausweitung der Anspruchsberechtigten, macht die Schaffung von weiteren vier Stellen unumgänglich.

Trotz intensiver Beschäftigung mit den vorhandenen Stellen war es uns nicht möglich, an anderen Stellen im Stellenplan Kompensationsmaßnahmen zu ergreifen.

## **6. Bewertung**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich hatte es eingangs schon erwähnt: Wir müssen auf die weltpolitische Lage reagieren. Die Krisenbewältigung findet nun einmal im Wesentlichen bei uns statt.

Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen einen defizitären Nachtragshaushalt vorlegen, der von den Notwendigkeiten der neuen Lage beeinflusst ist. Bei allen wichtigen Aufgaben zur Krisenbewältigung haben wir die finanzielle Lage unserer Städte und Gemeinden im Auge. Wir sind mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in einem konstruktiven Dialog. Wir wollen und können sie nicht finanziell überfordern. Den erforderlichen Haushaltsausgleich können wir noch aus Eigenmitteln stemmen.

Meine Damen und Herren,

wir werden weiter in unsere Infrastruktur investieren.

Der Löwenanteil unseres Investitionsvolumens wird in unsere Schulen fließen. Für die Ausbildung der nächsten Generation gehen wir auch in den kommenden Jahren an die finanzielle Schmerzgrenze. Wir werden unsere Schulen in einen Zustand versetzen, der den gesellschaftlichen und pädagogischen Entwicklungen Rechnung trägt.

Die Investitionen in die Schulen, die Investitionen in den Kreisstraßenbau und die Investitionen in den Breitbandausbau dienen einzig dem Zweck der langfristigen Standortsicherung. Ich bin mir sicher, dass dies der richtige Weg in die Zukunft des Lahn-Dill-Kreises ist.

Bei all unseren Pflichtaufgaben dürfen wir nicht vergessen, dass wir das vielfältige ehrenamtliche Engagement erhalten und mit entsprechender Förderung ausstatten wollen.

## **7. Abschließende Hinweise**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Sie stehen nun vor der Herausforderung, sich in das umfassende Zahlenwerk einzuarbeiten. Bei Fragen stehen Ihnen der Kreisausschuss sowie die Verwaltung zur Verfügung.

Ich danke allen, die an der Erstellung des Entwurfs des Nachtragshaushaltes 2023 beteiligt sind, insbesondere den Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Zentrales Controlling.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

damit ist der Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2023 entsprechend der Bestimmungen des Gemeindehaushaltsrechts in den Kreistag eingebracht. Namens des Kreisausschusses bitte ich Sie um eine faire und sachgerechte Beratung und danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.

K:\12.3\300 HH-Planung\Hj. 2023 Fortschr. MifriPI,  
Nachtrag\5\_Nachtrag2023\Beratungen\230327\_KT\_Einbringung\Haushaltsrede\_230327\_LR\_FINAL.docx



Namentliche Abstimmung durch den Kreistag des Lahn-Dill-Kreises						
Tagesordnungspunkt:.....			Kreistagssitzung am: 27.03.2023			
lfd. Nr.	Name	Vorname	ja	nein	Enthaltung	
1	Ahrens-Dietz	Heike	X	<del>X</del>		
2	Arch	Stefan	X			
3	Beimborn	Regina	X			
4	Bellinghausen	Karlheinz		X		
5	Bender	Anna-Lena	X			
6	Bender	Matthias	X			
7	Benner-Berns	Anna-Lena	X			
8	Berns	Wolfgang	X			
9	Blöcher-Weil, Dr.	Johannes	X			
10	Boch	Dunja	X			
11	Böcher	Jan Moritz	X			
12	Braun	Carsten	X			
13	Breustedt	Michelle	X			
14	Brockhoff	Sebastian Philip	X			
15	Büger, Dr.	Matthias	X			
16	Dette	Wolfram	X			
17	Deusing	Kevin	X			
18	Dworschak	Reiner	X			
19	Egler	Beatrix	X			
20	Engel	Jürgen				
21	Esch	Gudrun	X			
22	Fay	Anja	X			
23	Fuchs	Hans-Werner	X			
24	Garotti	Dorothea	X			
25	Gottsmann	Thomas				
26	Green	Emely	X			
27	Grimmer	Andrea	X			
28	Grüger	Stephan	X			
29	Hantusch	Thassilo		X		
30	Harapat	Dominic	X			
31	Hartert	Holger				
32	Hartmann	Lukas	X			
33	Hermann	Jacqueline Carina		X		
34	Herr	Christoph Alexander	X			

lfd. Nr.	Name	Vorname		ja	nein	Enthaltung
35	Hundertmark	Michael		X		
36	Inderthal	Frank		X		
37	Irmer	Hans-Jürgen		X		
38	Jakisch	Rudolf			X	
39	Klement	Martina		X		
40	Krämer-Bender	Rabea		X		
41	Kunz	Cirsten		X		
42	Lefèvre	Christa		X		
43	Lemler	Heinz		X		
44	Lenzer	Carmen				
45	Ludwig	Jörg		X		
46	Marien, Dr.	Jan		X		
47	Mulch	Lothar			X	
48	Müller	Armin				
49	Müller	Jörg Michael		X		
50	Müller	Leo		X		
51	Niggemann	Andrea			X	
52	Ohnacker	Christiane		X		
53	Panten	Ingo		X		
54	Panten	Sascha		X		
55	Peller	Michael				
56	Petersen	Nicole		X		
57	Polat	Murat		X		
58	Rauber, Dr.	David		X		
59	Rauber,	Heinz				
60	Rinn, Dr.	Karin		X		
61	Sattler, Dr.	Daniel		X		
62	Schäfer	Lisa		X		
63	Schäfer	Mechthild		<del>X</del>		entbehrlich
64	Schelberg	Maria		X		
65	Schmidt	Ingrid		X		
66	Scholl	Stefan		X		
67	Schönwetter	Tim		X		
68	Schumacher	Silke		X		
69	Silbe, Dr.	Katja		X		
70	Sitte	Kevin				
71	Sommer	Sabine		X		

lfd. Nr.	Name	Vorname		ja	nein	Enthaltung
72	Steinraths	Daniel				
73	Steinraths	Frank		X		
74	Strehlau	Petra		X		
75	Viertelhausen, Dr.	Andreas		X		
76	Volkmann	Johannes		X		
77	Wagner	Steffen		X		
78	Wagner	Willi			X	
79	Weppler	Elke		X		
80	Zborschil	Tim		X		
81	Zühlsdorf-Michel	Carmen		X		

64 7 0